

Besichtigung des Schloss Merode – 07/2013

Im Juli 2013 besichtigte die Ü60 Gruppe mit 16 interessierten Personen das Schloss Merode.

Das Schloss liegt im Ortsteil Merode der Gemeinde Langerwehe am nördlichen Rand der Rureifel.

Das Charakteristikum von Schloss Merode ist, dass es soviel Fenster wie Tage im Jahr und soviel Türme wie Monate hat!

Am Eingang des Schloss wurden wir vom Schlossherrn Charles-Louis Prinz von Merode erwartet und herzlichst begrüßt. Es ist nach wie vor im privaten Besitz des Schlossherrn und dessen Familie. Er führte uns zunächst durch die Parkanlagen des Schlosses und erzählte uns, dass dieses Schloss als eines der schönsten Wasserschlösser des Rheinlands im flämischen Renaissance-Stil zählt und im 12. Jahrhundert erbaut wurde. Das heutige Erscheinungsbild des Schlosses geht zurück auf die intensive Bautätigkeit des Feldmarschalls Jean Philippe Eugène de Merode-Westerloo zu Beginn des 18. Jahrhunderts. Sein Grabstein befindet sich in der Kapelle des Schlosses. Weitere bauliche Veränderungen erfuhr das Schloss in den Jahren von 1834 bis 1838. Ebenfalls erfuhren wir, dass während des Zweiten Weltkriegs das Schloss in weiten Teilen zerstört wurde. Der Nordwestturm und Teile des Nordflügels wurden nicht wieder aufgebaut. Ein weiteres Schicksal entstand am 19. Juni 2000 hierbei sind 80% der restaurierten Teile des Schlosses durch einen Großbrand erheblich beschädigt worden. Großteile des Dachstuhles und ein Eckturm brannten völlig aus. Die Wiederaufbauarbeiten dauern bis heute an.

Das Schloss mit dem weitläufigen Park ist nur zu besonderen Anlässen zugänglich. Im Laufe des Jahres finden verschiedene Veranstaltungen, wie die "Frühlingspromenade" und der "Romantische Weihnachtsmarkt" statt. Wöchentlich wird ein Gottesdienst in der Schlosskapelle gelesen, die wir auch besichtigen durften.

Nach gut 2 Stunden Besichtigung wurden wir vom Schlossherrn verabschiedet und ein eindrucksvoller Nachmittag ging zu Ende.

Herbert Engels



Teilnehmer der Ü60 Gruppe



Schloss Merode